



Pressemitteilung

Nr. 25/19 vom 9. September 2020

Westfalen AG
Industrieweg 43
48155 Münster
www.westfalen.com

Hildegard Werth
Unternehmenskommunikation
Redakteurin
Tel. +49 251 695-726
Fax +49 251 695-73309
h.werth@westfalen.com

Explosion am Hessenweg glimpflich ausgegangen Bauarbeiten wieder freigegeben

Bei Erdarbeiten am Hessenweg kam es am Dienstagmittag auf einer Baustelle der Westfalen Gruppe am Dortmund-Ems-Kanal in Münster-Gelmer zu einer Kampfmittelexplosion. Personen wurden nicht verletzt, das benachbarte Tanklager war zu keiner Zeit gefährdet.

Auslöser für die Explosion war nach Angaben des Kampfmittelräumdienstes eine 75 Kilogramm schwere Weltkriegsbombe amerikanischer Herkunft, die mit angelieferter Erde auf die Baustelle gelangt war. Das Kampfmittel detonierte bei Verdichtungsarbeiten. Zuvor war die vorgeschriebene Kampfmittelüberprüfung des Geländes vorschriftsmäßig durchgeführt worden. Der betroffene Baustellenbereich ist zurzeit gesperrt und wird in Kürze von einer Fachfirma auf Kampfmittel überprüft, bevor auch hier weitergearbeitet werden kann. Die übrigen Bauarbeiten sind von der Sperrung nicht betroffen.

Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 23 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und Tschechien tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit über 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von rund 1,9 Milliarden Euro.

Diese Pressemitteilung finden Sie unter:

<https://westfalen.com/de/de/ueber-uns/pressecenter/pressemitteilungen/>

